

In der Hauptredaktion über den im Stahlbeif und den Vororten errichteten Aufzugsstufen abgeholzt: vierstündiglich 4.50, bei zweimaliger täglicher Anfahrt bis eben 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierstündiglich 4.60. Durch tägliche Auslandserhebung ins Ausland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Nachricht erscheint am 7. Uhr. Die Abend-Ausgabe Mittwochabend um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Montag bis Samstag geschlossen von 9 bis 12 Uhr.

Filialen:

Das Alteuropäische Sortiment, Alfred Hahn, Universitätsstraße 3 (Neustadt).

Louis Müller,

Rathausstraße 14, vor dem Rathaus 2.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 12. August 1897.

Nr. 408.

91. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 12. August.

Der Gedanke, daß die Kaiserzumarktfeier in Petersburg die Wirkung haben könnte, die Beziehungen zwischen den beiden Herrschern und ihren Völkern zu festigen, ist den Franzosen beiderseitiger Weise unbekannt. Sie haben zunächst sich bewußt, bei dieser Gelegenheit zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn hervorzuheben, was ihnen natürlich möglich ist. Sie bemühen sich nun, die Sache so darzustellen, als ob Deutschland Russland Hilfe gegen England in Aufschub nehmen wolle. Das erinnert an die kampfbetonten Bemühungen der Franzosen, anlässlich der Amtstzung des deutsch-englischen Handelsvertrages die Vertretung der Interessen zwischen Deutschland und England zu kontrahieren. Dies führen sie, um Deutschland gegen England aufzufordern, angebliche Unregelmäßigkeiten der Engländer gegen die Prinzen Heinrich und Albrecht von Preußen bei den diplomatischen Beziehungen an. Seit dies auch von uns erwähnt, Unregelmäßigkeiten tatsächlich vorgekommen, so sind wir genau aus Schärfste zu verdauen, aber man kann sicher sein, daß das deutsche Herrscherhaus es auch ohne russische Hilfe verstehen wird, englische Unregelmäßigkeiten abzuwehren. Gleiches wird auch in der Handelsvertragssatzung Deutschland allein mit England fertig werden. Vor allem ist es aber hoffentlich ausgeschlossen, daß die deutsche Diplomatie jemals den tatsächlichen Fehler begeht, Russland oder Frankreich um Unterstützung gegenüber England anzuregen. Weil gibt es Gegenseite genug zwischen Deutschland und England, aber unter östlicher Rücksicht sowohl, wie unter westlicher Rücksicht in viel stärkerem Gegenjag auf England. Deshalb werden aller Wahrscheinlichkeit nach Russland und Frankreich viel eher in die Lage kommen, Deutschland Hilfe gegen England zu erbitten, als Deutschland genötigt sein wird, die Hilfe Russlands oder Frankreichs aufzunehmen. Wer aber einem Anderen eine Unterstüzung darbietet kann, für die er einen Preis beanspruchen darf, wird nicht so thöricht sein, sich seine günstige Lage dadurch zu verderben, daß er den Anderen um Unterstützung angelt. Es liegt deshalb gerade mit Rücksicht auf die Beziehungen zu Russland und Frankreich im Interesse Deutschlands, die Verstärkung der Beziehungen zwischen England einerseits, Russland und Frankreich andererseits abzuwenden.

Die deutsch-sociale Reformpartei des Reichstags, die zeitweise vierzehn Abgeordnete zählte, hat einen Abfall nach dem anderen zu verzeichnen. Vor einigen Wochen erklärte der Abg. Prof. Dr. Hößler seinen Rücktritt aus der Fraktion, den er in einem Schreiben an den Abg. Zimmermann am 13. Juni wie folgt begründete:

„... Fraktionssitzungen sind seit Monaten gar nicht mehr abgehalten worden, früher auch nicht in genügender Weise. Die beiden Wahlen in Königsberg und Wieden sind nicht befreudigend, hinzu künftig in gleichem Maße. Der nächste Wahlgang hätte m. E. längst vorbereitet werden müssen, soll er nicht eine politisch belanglose Zusammenkunft, wie der in Düsseldorf, werden. Dazu dienen dann auch die Dr. Goetz'schen Sätze mit sprichwörtlichen Wörtern, ringt weiß unverant. Dann würden sie bläulich, und die Farbe ginge sich über die ganze Handfläche. „Habe ich Ihnen wohl gethan, Renate?“ Der Fürst stand dicht neben ihr und holt etwas wie sie den Blick auf die ausgestreckte Hand gerichtet.

Was er für eine formelle, energische Hand war, die Hand einer Frau, die Herz, Gemüth und Willen hatte. Sie hatte Charakter. Es mußte ein festes Ergriffen geben, wenn sie zögerte. Ganz anders als Clarissa's schlappes, weiches Handchen.

Sie mußte die gespannten und erregten Nerven eines Menschen, den sie berührte, wohlhabend beschönigen können, weil das immer die Eigenschaft eines starken Gemüths ist.

„Hab ich Ihnen wohl gethan?“ wiederholte er noch einmal in Thun, die in dem verborgenen Winkel ihres Herzens ein Echo fanden.

Sie hob das Gesicht zu ihm auf, und nun schauten sie zusammen an.

Endlich lag eine Unruhe, ein Zucken in ihrem Blicken, eine Schauder vor sich selbst und vor dem anderen in ihren Augen. Dann schob sich etwas zwischen ihnen hin und her, eine süße Sehnsucht, die sie bis dahin nicht gefühlt hatten, ein wunderbares Moment des reinen Genusses. Sie waren trunken davon.

Endlich besann sich Renate auf sich selbst, und zugleich ging ein süsses Erleben durch ihren Körper. Während der Fürst nach den heinen Gedanken im Gedanken dachte, zu nehmen, was sich ihre großen, hellen, perlachtig vor seinem fröhlichen Blick. Sie wagte nicht, die Lippen zu öffnen, aus Angst, die mühsam zurückgewonnene Herrlichkeit über sich übermalte zu verlieren. Mit schleppten Schritten, aber sich umzumachen, ging sie an ihm vorbei durch die offene Thür auf die Terrasse.

Von dem überaus mangelhaften Besuch des Reichstags auf Seiten unserer Fraktion, von unten gong unzureichende Preisverhältnisse will ich nicht weiter reden. Die Folge dieses Verlustes und des Mangels an einer Bevölkerung ist, daß die Stellung zu den wichtigsten Gegenhänden des Reiches den Einzelnen Überfluss bleibt.

Und demgemäß wird unsere Bewegung auch im Lande keine rechten Fortschritte machen. Stillstand und Mangel an Leben überall! Über zu viel Reden, d. h. überflächlicher Reden mit verbrauchten Schlagnworten!

Dem Beispiel, das Professor Dr. Hößler gegeben, wird nach der Neuwahl des Reichstags der Reichstagsgeordnete Hößler folgen. Die „Reichs-Zeitung“ batte in Bezug auf einen in dieser Richtung bevorstehenden Schritt des Herrn Hößler höchst einjährige Frist ausgetragen. Da sie nicht in allen Punkten zutreffen, ergreift Herr Hößler jetzt selbst das Wort. Er erklärt in der „Frank. Zeit.“ u. a.:

„... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

Dem Beispiel, das Professor Dr. Hößler gegeben, wird nach der Neuwahl des Reichstags der Reichstagsgeordnete Hößler folgen. Die „Reichs-Zeitung“ batte in Bezug auf einen in dieser Richtung bevorstehenden Schritt des Herrn Hößler höchst einjährige Frist ausgetragen. Da sie nicht in allen Punkten zutreffen, ergreift Herr Hößler jetzt selbst das Wort. Er erklärt in der „Frank. Zeit.“ u. a.:

„... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht, ebensoviel wie ich es auch fühle ich mich für Liebermann's Thun oder Wollen verantwortlich. Ich wünsche mir vollständige und ganz objektive Bewegungsfreiheit innerhalb und außerhalb des Reichstags und des politischen Landtags, wie dies für jeden wahre Freiheit ist, die die Befreiung der deutschen Bevölkerung vom Reichstage zu einer solchen Partei!“

... Mein Wunsch zum Reichstage bestätigte ich nicht zielstreitig, vielmehr im Jahre 1896 aufs Neue zu conditio;

der sog. daß ich eine schwere Belastung ertragen wollte, um auf die deutsch-sociale Reformpartei einzutreten“, entspricht nicht den Thatsachen. Die Zugeständnisfreiheit zu derzeitigen genügt mir nicht im Geringsten, „Liebermann's Rückzug“ exhibiert für mich ganz und gar nicht,

